

# Konzepte aus der Hochschuldidaktik

Innovative Methoden aus der Hochschuldidaktik

Tanja Scherer

Beauftragte für Qualitätsentwicklung & -sicherung

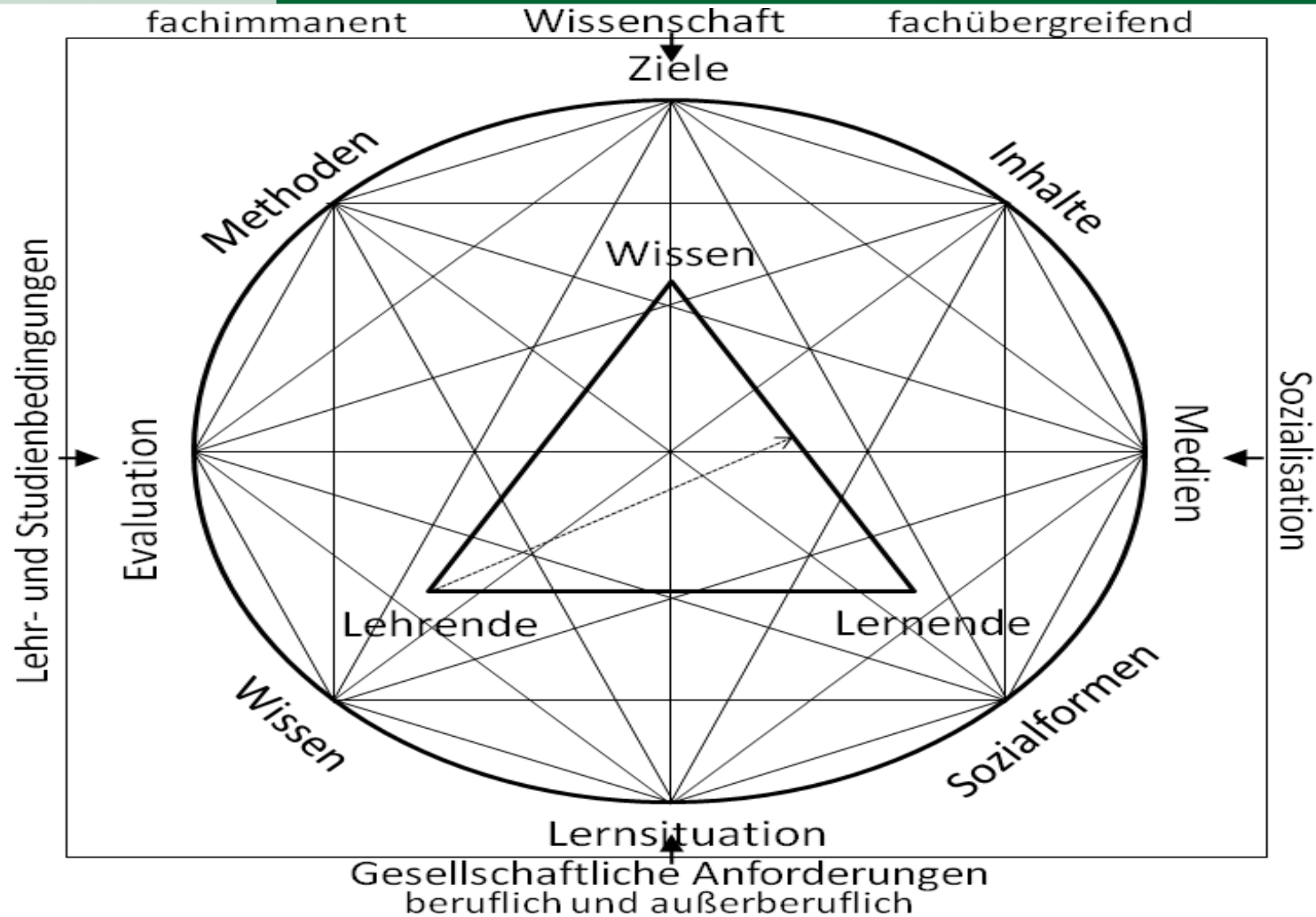
- ⊙ Entwicklung der Hochschuldidaktik
- ⊙ Hochschuldidaktische Betrachtung von Studium und Lehre
- ⊙ (An-)Forderung aus der Hochschuldidaktik
- ⊙ (An-)Forderung an die Lehre & Lehrenden
- ⊙ Fragen & Diskussion

- ⊙ 1960er erste Bemühungen um die Hochschuldidaktik im Rahmen der Hochschulreformbewegungen (Entwicklung des Arbeitskreises für Hochschuldidaktik (AHD)).
- ⊙ Ende der 60er/Anfang der 70er Jahre Gründungen ersten Hochschuldidaktische Zentren in Berlin und Hamburg.
- ⊙ Im Verlauf der 80er und Anfang der 90er zunehmend Kritik an der HD.
- ⊙ Ende 90er: Beginn des Bologna Prozesses und zunehmende Digitalisierung (E-Learning)
- ⊙ Seit 2000 starke Bemühungen zum systematischen & strukturellen Aufbau eines hochschuldidaktischen Netzwerkes in BRD (bzw. auf Länderebene).

- ⊙ Anfänglich hauptsächlich durch die Diskussion zu inhaltlichen Aspekten der Hochschullehre geprägt.
- ⊙ Zunehmend wissenschaftl. Auseinandersetzung mit der Lern- und Studiensituation und den Vermittlungsaspekten.
- ⊙ Kritik in den letzten Jahren:
  - Verbleib auf der Ebene der Struktur- und Organisationsreform.
  - Kaum tiefergehende inhaltliche und methodische Erneuerung in den Kernbereichen von Lehre, Studium und Prüfung (Wildt, 2005).
  - Fehlende Professionalisierung der Hochschullehre.

- ⇒ Forderung nach einem Wandel der Sichtweise auf Lehren und Lernen.
- ⇒ „Prozess des Wandels muss in den Kern der Lehr- und Lernkultur hineinreichen: ‚The Shift from Teaching to Learning‘“ (Wildt, 2005).

- Studium und Lehre spielt sich im didaktische Handlungsraum ab.
- Die Hochschuldidaktik kann die Variablen des didaktischen Handlungsraumes neu kombinieren und erweitern.
- Die Hochschuldidaktik ist jedoch im hohen Maße von den gegebenen Rahmenbedingungen & Einflüssen abhängig, in der sich die Lehr- und Lernpraxis abspielt.



**Didaktischer Rahmen**

Quelle: Wildt, 2002

## *Fokus auf das Lernen und den Lerner*

- ⊙ Ergebnis- & kompetenzorientierter Blick auf die Lehre und das Lernen
- ⊙ Studierenden- bzw. Lernendenzentrierung
- ⊙ Veränderung der Lehrenden-Rolle zum Lernbegleiter
- ⊙ Förderung von selbstorganisierten und aktiven Lernen & individueller Wissenskonstruktion
- ⊙ Berücksichtigung motivationaler, volitionaler und sozialer Aspekte des Lernens
- ⊙ Verbindung von Wissenserwerb und Erwerb von Lernstrategien



## *Relation Hochschule, Arbeitswelt und Gesellschaft*

- Eignung der Lehre im Bereich des Employability (Beschäftigungsfähigkeit im Sinne einer generativen Kompetenz) und des Citizenship (die Fähigkeit an der Gestaltung des gesellschaftlichen Lebens teilzuhaben).
- Hochschulbildung ist in Bezug zur Teilhabe an beruflichen und gesellschaftlichen Wandel zu setzen.
- Hochschulen nicht nur Stätte der Wissenschaft sondern auch Einrichtung des Ausbildungssektors.

- ⊙ Die Lehre auf das Lernen beziehen, damit Lehre lernförderlich gestalten.
- ⊙ Herstellen & prüfen der Relevanz für berufliche und gesellschaftliche Kontexte (auch Nachhaltigkeit betreffend).
- ⊙ Fähigkeiten vermitteln um neues und relevantes Wissen sich aneignen zu können (life long learning).
- ⊙ Fähigkeiten vermitteln im Umgang mit ständig neuem sich verändernden Wissen, Situationen, Einstellungen und Wertungen.
- ⊙ Berücksichtigung von Vorwissen, kognitiven Fähigkeiten, subj. Wissensstrukturen und Motivation.
- ⊙ Berücksichtigen & schaffen von Verstehensmöglichkeiten.
- ⊙ Unter diesen Aspekten sind auch die Prüfungen zu gestalten.

- ⊙ Mögliche Fragen:
  - Stellen innovativen Methoden den Lernerfolg & Lernzielerreichung sicher?
  - Sind innovative Methoden ein Garant für gute Lehre?
  - In wieweit beinhalten innovative Methoden der Hochschuldidaktik das Konzept der Nachhaltigkeit?
- ⇒ Worin besteht das Potenzial hochschuldidaktischer & innovativer Methoden?

- ◉ Wildt, J. (2002). Ein hochschuldidaktischer Blick auf Lehren und Lernen. In B. Berendt, H.-P. Voss & J. Wildt (Hrsg.), Neues Handbuch Hochschullehre. Berlin: Raabe, Griffmarke A 1.1.
- ◉ Wildt, J. (2005). Trends und Entwicklungsoptionen der Hochschuldidaktik in Deutschland. In S. Brendel, K. Kaiser & G. Macke (Hrsg.), Hochschuldidaktische Qualifizierung. Strategien und Konzepte im internationalen Vergleich (= Blickpunkt Hochschuldidaktik 115) (S. 87-104). Bielefeld: Bertelsmann.